Vernissage: proiectum XXVI, petit mal

14. September 2018, 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Die vier Kunstschaffenden - Tanja Aebli, Claudio Bruno, Flurina Hack und Katharina Wüthrich - arbeiten auf sehr unterschiedliche Weise, und doch teilen sie eine gemeinsame Leidenschaft. Sie sammeln kleine unspektakuläre Dinge, die in ihrem Alltag, auf Streifzügen durch Stadt und Land und im Atelier anfallen. Oft sind es eher unscheinbare und zufällige Dinge, die ihren Blick fesseln und kleine Verschiebungen der Wahrnehmung und Gedanken auslösen. Das zugefallene und gesammelte Material wird so zum Ausgangspunkt der künstlerischen Auseinandersetzung. Ein oft intensiver Prozess mit offenem Ausgang beginnen. Diese Entstehungsgeschichten und die damit verbundenen Suchbewegungen wollen die Vier in der Ausstellung Petit mal sichtbar machen: Was anfällt, zufällt und einfällt.

Die Kunstschaffenden

Tanja Aebli (Malerei / Objekte)
Tanja Aebli wendet sich in ihren Arbeiten Zyklen, Symbiosen und anderen Wechselwirkungen zu. Der Mensch als Hüter der Sehnsucht und sein Streben nach Höherem liegt vielen gestalterischen Erzeugnissen zugrunde und lässt die eine oder andere Kreatur schon mal die Bodenhaftung verlieren. Naturgesetze werden sorglos ausser Kraft gesetzt, Hybriden grossgezogen, Tagträumereien auf blütenweisse Leinwände gepinselt und taxidermischen Prozessen unblutige Alternativen entgegengesetzt. Was ist nackte Realität, was reine Phantasterei? Was ist Mut, was Zumutung? Fragen sind das Eintrittstor in dieses zuweilen absurde Universum, das die eigene Perspektive zur existenziellen Angelegenheit, zur «raison d'être», erklärt.
www.flickr.com/people/tanjaaebli/

Claudio Bruno (Zeichnungen / Objekte / Video)
Arbeitet seit 2004 in seinem Atelier im Liebefeld. «Ausgehend von einer über die Jahre zufällig entstandenen Insekten-Sammlung zwischen der Doppelverglasung meines Atelierfensters, versuche ich mit Tusche, Gips und Graphit andere Zeitspuren und Zufallsspuren festzuhalten. Die Handlungen sind minimal. Die Einfachheit der gewählten Handlung erlauben mir experimentelles und serielles Vorgehen. Der Atelier-Alltag und die Spuren vor Ort fliessen in meine künstlerische Arbeit ein.»

Flurina Hack (Objekte / Installation)
Flurina Hack ist bildende Künstlerin und arbeitet seit 2010 in ihrem Atelier in den VIDMARhallen. «Rätselhaftes oder Geheimnisvolles entsteht meist dann, wenn die Arbeit der eigenen Kontrolle entgleitet. Ein wichtiges Mittel ist das Sammeln und Verwenden von alltäglichen Materialien und Fundstücken. Durch das freie Kombinieren von komplett Gegensätzlichem suche ich einen neuen Blick auf das Material. Wenn dabei Aussagen zur Gleichzeitigkeit der Ereignisse entstehen, ist das eine willkommene Nebenwirkung.» Flurina Hack arbeitet oft mit Collagen und Assemblagen, an der Wand, als Objekt oder in den Raum übergreifend.
www.flurinahack.ch

Katharina Wüthrich (Installation)
Katharina Wüthrich arbeitet in ihrem Atelier in Wohlen bei Bern. Aktuell hegt sie Seidenraupen, um das Phänomen des Verhüllens und sich Verwandelns beobachten und in ihrer künstlerischen Arbeit zum Ausdruck bringen zu können. Katharina Wüthrich ist getrieben von einer spielerischen Neugier, auf der Suche nach jenem kleinen Etwas, das uns die Idee eines grossen Ganzen erahnen lässt. Seine Spuren findet sie überall: im Alltag, in der Natur, in ihrer Arbeit, als Tänzerin oder beim Imkern. Um die Idee hinter dem „petit rien“ dingfest zu machen, bedient sie sich unterschiedlichster künstlerischer Mittel und natürlicher Materialien. Mit ihren Werken schafft sie Räume und Nähe. So lädt sie Betrachtende ein, eigene Sichtweisen und Lebensfäden weiterzuspinnen.
http://katharinawuethrich.ch/wp/gestalten/

Veranstaltungsort

proiectum
Sägestrasse 75
3098 Köniz
Lageplan

Allgemeine Angaben

Tel. 0848 10 20 40
kunst@proiectum.ch
http://www.proiectum.ch/

Organisator

proiectum
Proiectum - eine Non-Profit-Kunstausstellung in den Räumlichkeiten der Kuhn und Bieri AG.